

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Lohne

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.12.2009
Beginn: 17:06 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Hans Georg Niesel

Ratsvorsitzender

Herr Hans Diekmann

Ratsmitglieder

Herr Wolfram Amelung (bis TOP 4.2.2)

Herr Karl-Heinz Böckmann

Herr Norbert Bockstette

Herr Heinrich Büscherhoff

Herr Dirk Christ

Herr Peter Eilhoff

Herr Christian Fahling

Herr Clemens Haskamp

Herr Norbert Hinzke (bis TOP 4.2.2)

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Walter Mennewisch

Herr Otto Meyer

Herr Josef Nordlohne

Herr Philipp Overmeyer

Herr Karlheinz Rießelmann

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

Herr Gerhard Rossmann

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Frau Edith Schneemann

Frau Sandra Schneemann

Herr Werner Steinke

Herr Josef Taphorn

Herr Reinhard Thobe

Herr Raimund Vorwerk

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Verwaltung

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Walter Becker
Herr Werner Becker
Herr Bernd Kröger

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Kurt Ernst
Herr Norbert Schwerter

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 24.09.2009
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 80/I - 1. Änderung für das Gebiet "Nördlich der L 845 (Dinklager Straße) und südlich des Geh- und Radweges (ehem. Bahnlinie Lohne-Dinklage)"
 - a) Beratung der während der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie der berührten Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/131/2009
 - 4.2.2. 1. 61. Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne, 2. Bebauungsplan Nr. 137 "Sondergebiet Technologie-Zentrum Biogas, Langweger Straße" der Stadt Lohne;
 - a) Beratung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen,
 - b) Auslegungsbeschluss
 Vorlage: 6/055/2009
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 87 - 1. Änderung für den "Bereich südlich Vulhopsweg" mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3(2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/146/2009
 - 4.2.4. Bebauungsplan Nr. 34 - 2. Änderung für den Bereich "Landwehrstraße / An der Wehr" mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne
 - a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der erneuten Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/147/2009
 - 4.2.5. Bebauungsplan Nr. 20 C - 4. Änderung - für den Bereich "Ecke Lindenstraße / Schellohner Weg" der Stadt Lohne
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen

- b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/148/2009
- 4.2.6. Bebauungsplan Nr. 132 "Südlich Brägeler Straße, Ecke Eschstraße";
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragene Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/150/2009
- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: AV/009/2009
 - 4.3.2. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2010
Vorlage: 20/053/2009
 - 4.3.3. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 22/004/2009
 - 4.3.4. Betriebsergebnis 2008 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 22/005/2009
- 5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Technologie-Zentrum an der Langweger Straße
- 6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Planungskosten Envitec
 - 6.2. Katastrophenbekämpfung

Im Sitzungsverlauf wurde TOP 4.3.4. vor 4.3.3. abgehandelt. Systembedingt stehen die Tagesordnungspunkte jedoch in der Reihenfolge im Protokoll, wie sie mit der Einladung vorgegeben waren.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Diekmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 07.12.2009 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung am 08.12.2009 bekannt gegeben. Gegen die Einladung und die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Anschließend stellte der Ratsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 24.09.2009

Die Niederschrift vom 24.09.2009 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Niesel berichtete über das Ausscheiden des Herrn Heinz Rasche aus dem Dienst der Stadt Lohne, den Dienstbeginn des Stellvertretenden Bauamtsleiters Hatem Wojta, die Bestellung des Herrn Christoph Peckskamp zum neuen Bauhofleiter, den Besuch einer 14köpfigen Schülergruppe aus Kiew, Ukraine, im Rathaus, die Veranstaltung im Museum Begegnungstage mit Deutschen aus Russland, die Eröffnung der Weihnachtsausstellung Krippen und Weihnachtsbäckerei im Museum und die Grundstücksvorgänge seit der letzten Ratssitzung.

Weiter berichtete der Bürgermeister über die Beschaffungen, die Probleme des Amtes für Familie und Soziales bei der Wohnungsvermittlung für Hilfeempfänger, die Veranstaltung des Familienforums über praktische erzieherische Lösungen für familiäre Alltagssituationen, die Einstellung der Zuschussgewährung für den Behindertenfahrdienst, die Fertigstellung des Radweges an der Bokerner Straße, die Inbetriebnahme des neuen Bauhofgebäudes und die Ausführung der Anpflanzungen entlang der neu ausgebauten Brägeler Straße.

Bürgermeister Niesel berichtete weiter, dass mit dem Bau des neuen Wanderweges in Hoppen begonnen wurde, dass die Gründungsarbeiten für die neue Lärmschutzwand im Baugebiet Brockdorf ausgeführt wurden, dass die Baustraßen im Baugebiet Lerchentaler Straße

weitgehend erstellt sind, der Endausbau der Straßen im Baugebiet Nr. 108 C erfolgt ist, dass an der Dinklager Straße die vorhandene Beleuchtung gegen Energiesparleuchten ausgetauscht wurden, dass die Sanierung der Fenster in der Albert-Schweitzer-Realschule nahezu abgeschlossen ist und dass der Landkreis Vechta die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes im Baugebiet Lerchental genehmigt hat. In seinem weiteren Bericht erwähnte der Bürgermeister die gute Annahme des Weihnachtsmarktes in diesem Jahr, das Auslaufen der Veranstaltungsreihe „Gans und gar Lohne“, die Neugestaltung des Internetauftritts der Stadt Lohne durch die Firma Locpunkt, den Termin 13. und 14. März 2010 der nächsten Lohner Industrie- und Gewerbeschau und die Mitteilung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes, die Abwassergebühr zumindest ein weiteres Jahr unverändert zu lassen.

Abschließend verwies Herr Bürgermeister Niesel auf die ausliegenden Berichte der Geschäftsführung des Präventionsrates, des Bürgerpolizisten, die Fachzeitschriften, die Schriften des Heimatvereins und das Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 80/I - 1. Änderung für das Gebiet "Nördlich der L 845 (Dinklager Straße) und südlich des Geh- und Radweges (ehem. Bahnlinie Lohne-Dinklage)"**
a) Beratung der während der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie der berührten Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/131/2009
-

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rohe trug die Empfehlung vor.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 33

**4.2.2. 1. 61. Änderung des Flächennutzungsplanes '80 der Stadt Lohne, 2. Bebauungsplan Nr. 137 "Sondergebiet Technologie-Zentrum Biogas, Langweger Straße" der Stadt Lohne;
a) Beratung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen,
b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: 6/055/2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt verließ Ratsherr Vorwerk den Sitzungssaalbereich und begab sich unter die Zuhörer.

Ratsvorsitzender Diekmann erteilte zunächst dem Sachverständigen Dipl.-Ing. Taudien vom Planungsbüro NWP das Wort. Dieser erläuterte den Stand der Planungen und ging auf die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen ein. Insbesondere erläuterte Herr Taudien das vorgelegte Verkehrsgutachten und das Lärmgutachten. Weiter ging er auf die Art der Anlage, die zu verarbeitenden Rohstoffe, die Gebäudeabmessungen, die Verkehrsauswirkungen, die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben, das Genehmigungsverfahren nach dem BimSchG und die zu erwartenden Geruchsauswirkungen ein. Er verwies darauf, dass ethische Bedenken rechtlich im Genehmigungsverfahren keine Berücksichtigung finden können und erläuterte weiter die Untersuchungen zu den Auswirkungen für Natur, Landschaft und Artenschutz.

Abschließend berichtete er über den Standort, das Störfallrisiko, die verkehrlichen Auswirkungen und die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion sprach sich gegen die Beschlussempfehlung aus und begründete dies mit der Intensität des Protestes der Brockdorfer Bewohner, mit der großen Anzahl der bereits in Brockdorf vorhandenen gewerblichen Arbeitsplätze und den damit verbundenen negativen Auswirkungen. Weiter wurde die Auffassung vertreten, dass der Unternehmer zwar Vorteile erlange, der Landwirtschaft dagegen Schaden zugefügt werde. Weiter wandte sich die Rednerin aus ethischen Gründen gegen Biogasanlagen. Sie rief dazu auf, die mehr als 500 Unterschriften ernst zu nehmen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion verwies auf die eingehenden Beratungen innerhalb seiner Fraktion. Er ging auf die kontroversen Beratungen zur ethischen Beurteilung des Vorhabens ein und verwies auf die große Bedeutung des Unternehmens für die Stadt Lohne.

Nach intensiver Auseinandersetzung seiner Fraktion mit der Eignung des Standortes sei man zu einer klaren Empfehlung gelangt. Danach wolle seine Fraktion das Verfahren fortsetzen und nach der öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen sich intensiv mit den Stellungnahmen beschäftigen und diese sorgfältig abwägen.

Ein anderes Mitglied der CDU-Fraktion verwies auf grundlegende Probleme derartiger Anlagen für die Landwirtschaft und den Umweltschutz. Der Redner berichtete über viele bekannte Störfälle bei derartigen Anlagen, die auch schon zu Todesfällen führten. Im Hinblick auf Nachteile für die Landwirtschaft und die Umwelt bezeichnete er die Anlage als unverträglich.

Ein Mitglied der SPD/G.U.F.-Gruppe wandte sich gegen die Erläuterung des planenden Büros, das ethischen Gesichtspunkte keine Berücksichtigung finden dürften. Der Redner erinnerte daran, dass Ratsmitglieder ihrem Gewissen verantwortlich sind und nicht nur formalrechtliche Entscheidungen treffen dürften. Nach seiner Auffassung seien Gewissensprüfun-

gen und ethischen Überlegungen stets wichtige Entscheidungskriterien. Allgemein wandte sich der Redner gegen das Vorhaben, weil Flächen für Nahrungsproduktion nicht mehr zur Verfügung stehen. Grundsätzlich sprach sich der Redner für erneuerbare Energien und eine diesbezügliche Forschung aus, bezeichnete das geplante Vorhaben aber als den falschen Weg hierfür.

Der Vorsitzende der SPD/G.U.F.-Gruppe verwies auf die zahlreichen vorgetragenen Bedenken, die eingereichte Liste mit mehr als 500 Unterschriften, die Gründung der Bürgerinitiative und die Äußerung maßgeblicher Politiker, wirtschaftliche Vorteile für Anlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden, abzuschaffen. Seine Gruppe werde sich gegen die Beschlussempfehlung aussprechen, weil nach seiner Auffassung noch viele Fragen unbeantwortet und Bedenken nicht ausgeräumt sind. Als Beispiel für solche Bedenken nannte der Redner die mögliche Ausweisung von Überschwemmungsgebieten in diesem Bereich, die Unwägbarkeiten bezüglich der Reststoffbelastung und die Frage, ob die Anlage überhaupt genehmigungsfähig sei. Es stelle sich die Frage, ob Seveso-Richtlinie und Störfallverordnung anzuwenden sind und eingehalten werden. Weiter bezeichnete er die Stellungnahme der Feuerwehr als unzureichend. Der Gruppenvorsitzende stellte anschließend den Antrag auf geheime Abstimmung.

Fraktionsvorsitzender Wichelmann erläuterte, dass die weiteren Einzelheiten zur Zulässigkeit der Anlage und zur Abwehr von Störfällen, Umweltbeeinträchtigungen und dergleichen in einem umfassenden Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz geprüft werden und nicht Gegenstand der Bauleitplanung sind. Die Kommune sollte sich dann auf die das folgende Genehmigungsverfahren betreuenden Fachleute verlassen.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion erläuterte, dass die Seveso-Richtlinie im Hinblick auf das geringe Volumen an möglicherweise giftigen Stoffen keine Anwendung finden kann.

Ein weiteres Mitglied der CDU-Fraktion berichtete über die vielfältigen massiven Einwendungen Brockdorfer Einwohner gegenüber Ratsmitgliedern. Der Sprecher erläuterte, dass 3 Anlagen a 0,5 Megawatt ohne großes Aufsehen genehmigt werden könnten und ebenfalls in dem gleichen Umfang auf Flächen angewiesen wären. Solche bäuerlichen Anlagen würden nicht in dem Umfang fortentwickelt, wie in einem Technologiezentrum, welches als Vorzeigeobjekt geplant und geführt wird.

Der Antrag des Vorsitzenden der SPD/G.U.F.-Gruppe auf geheime Abstimmung wurde anschließend von 11 Ratsmitgliedern unterstützt. Verwaltungsseitig wurde erläutert, dass nach den Regeln der Geschäftsordnung ein Drittel der 32 anwesenden Ratsmitglieder den Antrag unterstützen müssen, so dass damit eine geheime Abstimmung durchzuführen ist.

Von der Verwaltung wurden die Regeln hierfür erläutert

Stellvertretender Vorsitzender Rohe verlas die Beschlussempfehlung des Bauausschusses.

Die geheime Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis: Die Empfehlungen des Bauausschusses werden bestätigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 20 , Nein-Stimmen: 12

4.2.3. Bebauungsplan Nr. 87 - 1. Änderung für den "Bereich südlich Vulhopsweg"

mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne

a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3(2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 61/146/2009

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rohe trug die Beschlussempfehlungen zu diesem und den nächsten drei Tagesordnungspunkten vor. Einzelne Ratsmitglieder hatten zu diesem und den nächsten Punkten den Ratssaal vorübergehend verlassen. Die Ratsmitglieder Amelung und Hinzke fehlten entschuldigt für den weiteren Sitzungsteil.

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 29

4.2.4. Bebauungsplan Nr. 34 - 2. Änderung für den Bereich "Landwehrstraße / An der Wehr" mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Lohne

a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der erneuten Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 61/147/2009

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

4.2.5. Bebauungsplan Nr. 20 C - 4. Änderung - für den Bereich "Ecke Lindenstraße / Schellohner Weg" der Stadt Lohne

a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 61/148/2009

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 1

4.2.6. Bebauungsplan Nr. 132 "Südlich Brägeler Straße, Ecke Eschstraße";

a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/150/2009

Die Empfehlung des Bauausschusses wird bestätigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 28 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 1

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: AV/009/2009

Ausschussvorsitzender Haskamp trug die Empfehlung des Finanzausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Die Empfehlung des Finanzausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.3.2. Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2010
Vorlage: 20/053/2009

Städtischer Oberrat Werner Becker erläuterte den Entwurf und ging auf einzelne Besonderheiten zum erstmals doppischen Haushalt ein. Insbesondere ging er auf die Bedeutung der Gewerbesteuer ein und schilderte, dass im Jahre 2010 wegen der Auswirkungen der Wirtschaftskrise besondere Unwägbarkeiten bezüglich der zu erwartenden Steuereinnahmen bestehen. Bei zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 17 Mio. € im Jahre 2009 enthalte der Ansatz von 16 Mio. für das Jahr 2010 noch eine Reserve von 1 Mio. €. Weiter erwähnte der Redner, dass die Steuerhebesätze seit Jahrzehnten nicht verändert wurden, dass im Jahre 2010 nur geringe Fremdmittel aus der Kreisschulbaukasse in Anspruch genommen werden und dass in Zeiten einer Wirtschaftskrise Steuererhöhungen unangebracht erscheinen.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses ging auf den ersten doppischen Haushalt ein und gab grundsätzliche Erläuterungen zu den begrenzten Auswirkungen von Steuersenkungen. Er gab zu bedenken, dass künftig Investitionen nicht mehr im gewohnten Umfang möglich sind und dass trotz Schuldenfreiheit und vorhandener Rücklagen ein Haushaltsausgleich gefährdet sein könnte. Dies sei insbesondere auf die neuerliche Berücksichtigung hoher Abschreibungen zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund müssten in den nächsten Jahren verstärkt Investitionen mit den Folgekosten kritisch geprüft werden. Kritisch äußerte sich der Redner auch zu den Pensionsansprüchen.

Zur derzeit vorbereiteten Eröffnungsbilanz bat er um eine frühzeitige Information des Rates in Form eines ersten Entwurfes. Weiter ging der Vorsitzende auf die unterschiedlichen Auswirkungen einer denkbaren Gewerbesteuererhöhung für Kapital- und Personengesellschaften nach der Steuerreform ein.

Der Vorsitzende der SPD-/G.U.F.-Gruppe richtete seinen Dank an die Lohner Unternehmen, die mit ihren Gewerbesteuerzahlungen wesentlich zum Erfolg eines ausgeglichenen Haushaltes beitrugen. Er ging auf die wirtschaftliche Stärke des Landkreises Vechta ein, die jüngst in einer überregionalen Zeitschrift bestätigt wurde. Weiter kritisierte der Redner die derzeitige Landes- und Bundespolitik. Abschließend erklärte er für seine Fraktion die Ablehnung des Haushaltes mit der Begründung, dass Kosten für die Planung der Biogasanlage und der Abbiegespur zu dem künftigen Betrieb enthalten sind.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion sprach sich gegen Steuererhöhungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus, lobte die Bemühungen der Verwaltung zur Begrenzung der Personalausgaben und bezeichnete die Personalkosten mit einem Wert von etwa 200 € pro Einwohner als Spitzenwert in Niedersachsen. Er richtete den Dank an den Kämmerer für die Vorbereitung des ersten doppischen Haushaltes und hob nochmals die Bedeutung der Firma Envitec für den Industriestandort Lohne hervor. Abschließend erklärte er für seine Fraktion die Zustimmung zum Haushalt 2010.

Die Empfehlung des Finanzausschusses zur Annahme der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes sowie des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2010 werden bestätigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 24 , Nein-Stimmen: 7

4.3.3. Gebührenbedarfsberechnung für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2010 Vorlage: 22/004/2009

Die Empfehlung des Finanzausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.3.4. Betriebsergebnis 2008 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung" Vorlage: 22/005/2009

Die Empfehlung des Finanzausschusses wird bestätigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

Ratsvorsitzender Diekmann stellte fest, dass schriftliche Anträge nicht eingereicht wurden.

5.1. Technologie-Zentrum an der Langweger Straße

Der Vorsitzende der SPD/G.U.F.-Gruppe beantragte,

1. den Landkreis um eine verbindliche Mitteilung zu bitten, ob das Plangebiet innerhalb eines Überschwemmungsgebietes liegt und ob überhaupt mit einer Genehmigung gerechnet werden kann,
2. eine gutachterliche Stellungnahme einzuholen, die das Vorhaben im Sinne der Seveso-Richtlinie II und der Störfallverordnung überprüft,
3. umgehend ein unabhängiges Gutachten für den Brandschutz in Auftrag zu geben.

Der Gruppenvorsitzende erläuterte die Anträge und überreichte eine schriftliche Darstellung mit weitergehenden Fragen.

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Gerdesmeyer bezeichnete die Antragstellung als unzulässig und erläuterte, dass derartige Anträge kommunalrechtlich in unmittelbarem Zusammenhang mit der Tagesordnung stehen müssen und keinen neuen Beratungsgegenstand ergeben dürfen. Beraten wurde über das Bauleitplanverfahren. Der Antrag der Gruppe beziehe sich dagegen auf das umfassende Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG). Ob eine solche Anlage nach diesem Gesetz genehmigungsfähig ist, kann der Landkreis erst nach Vorliegen vollständiger Antragsunterlagen und einem durchgeführten weiteren förmlichen Verwaltungsverfahren beurteilen. Tagesordnungsanträge sind darüber hinaus nach den Regeln der Geschäftsordnung spätestens zwei Wochen vor der Sitzung einzureichen.

Der Gruppenvorsitzende erbat hierzu für eine weitere Prüfung eine Rechtsauskunft, die verwaltungsseitig zugesichert wurde.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Planungskosten Envitec

Auf Anfrage hin teilte Städt. Oberrat Werner Becker mit, dass die Höhe der Kosten im Haushalt nicht gesondert aufgeführt sind und aus einem allgemeinen Ansatz finanziert werden.

6.2. Katastrophenbekämpfung

Ein Bürger richtete die Frage an Rats Herrn Westendorf, ob das Technische Hilfswerk sich zur Bekämpfung eines Störfalles bei einer Biogasanlage in der Lage sehe. Hierzu wurde angemerkt, dass derartige Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nach der Geschäftsordnung grundsätzlich vom Bürgermeister zu beantworten sind und nicht an Ratsmitglieder gerichtet werden können, die auch andere Funktionen wahrnehmen.

H. G. Niesel
Bürgermeister

Hans Diekmann
Vorsitzender

Walter Becker
Protokollführer